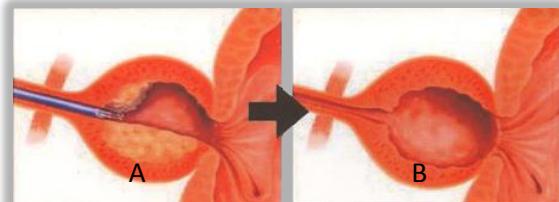


Patientenmerkblatt: „TUR-Prostata“ (elektrisch oder mit Laser)

Informationen für Patienten nach Entfernung der Prostata durch die Harnröhre

Sie wurden wegen einer Prostatavergrößerung durch die Harnröhre operiert. Diese Informationen sollen Ihnen helfen, sich nach dem Eingriff so zu verhalten, dass keine Komplikationen auftreten.



Allgemeines

Vor und nach der Prostataoperation

Nach dem Eingriff besteht eine innere Wunde. Diese muss sich in den nächsten Wochen erneut mit Harnwegsschleimhaut überziehen. Dieser Heilungsprozess kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Allgemeinen kann während dieser Heilphase zu plötzlichem Harndrang evtl. auch mit Urinverlust kommen. Dies ist nicht bedrohlich und bildet sich von selbst zurück. Treten jedoch Fieber, Schmerzen beim Wasserlassen oder eine erhebliche Abschwächung des Harnstrahls auf, dann spricht dies für eine Infektion der inneren Wunde oder für eine Narbenbildung und Sie sollten dann Ihren Urologen aufsuchen.

Beachtet werden sollte:

1. In den ersten 4 Wochen nach der Operation das Heben von schweren Lasten (mehr als 10 kg) vermeiden, da sonst wieder Blutgefäße in der Prostata aufreißen können.
2. Ab der zweiten Woche können Sie wenig belastende Aktivitäten wie Wandern oder Schwimmen wieder aufnehmen. Nach 6 Wochen sind Fahrradfahren, leichtes Joggen und Ähnliches erlaubt. Nach 8 Wochen bestehen keine Einschränkungen mehr.
3. In den ersten Tagen nach Katheterentfernung kann es zum Abgang kleinerer Blutklümpchen kommen. Auch sind rasch einsetzender Harndrang und "Nachtröpfeln" nach der Harnblasenentleerung in den ersten Wochen nach der Operation nichts Ungewöhnliches (Urin sammelt sich in der "wunden", operierten Prostataloge).
4. Sie sollten auf ausreichend Flüssigkeitszufuhr (täglich 1,5-2 l) achten. Damit gewährleisten Sie, dass Ihre innere Wunde gut gereinigt wird und damit rascher abheilt.
5. Sie sollten auch auf einen leichten Stuhlgang achten. Starkes Pressen kann in der Frühphase nach der Operation Nachblutungen auslösen. Geschlechtsverkehr ist ab der vierten Woche möglich.
6. Bei nachgewiesener Harnwegsinfektion der inneren Wunde ist die Gabe eines Antibiotikums sinnvoll.

Im Fall von Schmerzen, Brennen, Fieber oder Blutungen sollten Sie umgehend Ihre/n Urologin/Urologen kontaktieren.

Ansonsten sind wir, auch nachts, an Feiertagen und Wochenenden jederzeit für Sie erreichbar.

Für Ihre weitere Genesung wünschen wir Ihnen alles Gute!